

**AIRBERLIN
ZWISCHENFINANZBERICHT
ZUM 31. MÄRZ 2014**



KENNZAHLEN

Q1

FINANZKENNZAHLEN

	Q1 2014	Q1 2013
Umsatz (Mio. EUR)	761,8	791,9
davon: Flugumsatz (Mio. EUR)	683,9	718,1
EBITDAR (Mio. EUR)	(37,0)	(31,5)
EBIT (Mio. EUR)	(182,8)	(188,4)
Konzernergebnis (Mio. EUR)	(209,8)	(196,3)
Ergebnis je Aktie (EUR)	(1,80)	(1,68)
Bilanzsumme (Mio. EUR) verglichen mit Geschäftsjahresende 2013	2.032,2	1.885,5
Mitarbeiter (31.03.)	8.694	9.065

HINWEIS

Die vorliegende deutsche Fassung des Zwischenfinanzberichts der Air Berlin PLC stellt eine unverbindliche Leseübersetzung der englischen Version dar. Sollten sich in der deutschen Übersetzung Abweichungen zur englischen Version ergeben, so gilt die englische Version.

DISCLAIMER – VORBEHALT BEI ZUKUNFTSAUSSAGEN

Dieser Zwischenfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur Geschäfts- und Ertragsentwicklung der Air Berlin PLC, die auf unseren derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen beruhen. Die Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten, da es eine Vielzahl von Faktoren gibt, die auf unser Geschäft einwirken und zu großen Teilen außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können also erheblich von unseren heute getroffenen Annahmen abweichen. Sie haben daher nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Gültigkeit. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen angesichts neuer Informationen oder unerwarteter Ereignisse zu aktualisieren.

VORWORT DES CHIEF EXECUTIVE OFFICER

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

airberlin hat die im Frühjahr angekündigte Rekapitalisierung in den letzten Wochen erfolgreich umgesetzt. Die Platzierung neuer Unternehmensanleihen und die Zeichnung einer nachrangigen unbefristeten Wandelanleihe durch Etihad Airways umfassen ein Gesamtvolumen von 552 Millionen Euro. Dieser Mittelzufluss – der höher ist als erwartet – stärkt die Eigenkapital- und Liquiditätsposition von airberlin nachhaltig. Wir verringern die Nettoverschuldung, senken unsere Zinsbelastung und gewinnen den notwendigen finanziellen Spielraum, um airberlin mit gezielten Maßnahmen wieder in die Gewinnzone zurückzuführen.

Wie sich im letzten Jahr gezeigt hat, wird der mit dem Effizienzsteigerungsprogramm Turbine erzielte Turnaround-Effekt für die Geschäftsjahre 2013 und 2014 von insgesamt rund 400 Mio. EUR hierzu nicht ausreichen. Deshalb haben wir darüber hinaus ein zusätzliches Maßnahmenpaket zusammengestellt und werden die strategische Neuausrichtung definieren, um die Gesellschaft nachhaltig profitabel aufzustellen. Mit der Vertiefung unserer Flotten- und Netzoptimierung und dem Aufbau eines neuen Revenue-Management-Systems werden wir die operative Effizienz weiter verbessern und zusätzliche Umsatzquellen und Synergieeffekte erschließen. Der Erlös aus den neuen Unternehmensanleihen wird bis zur Höhe von 150 Millionen Euro für diese allgemeinen Unternehmenszwecke genutzt, die das Maßnahmenpaket stützen. Die weiteren Erlöse werden zur Refinanzierung bestehender Verbindlichkeiten verwendet.

Zwar erzielen wir Verbesserungen. Diese sind im für die Luftfahrt traditionell schwachen ersten Quartal allerdings noch nicht sichtbar geworden, so dass wir das erste Quartal 2014 mit einem Verlust abschließen mussten. Auch die Yields waren erwartungsgemäß rückläufig. Deutlich sichtbar werden unsere Effizienzerfolge aber auf der Kostenseite. Wir haben unsere Stückkosten inzwischen deutlich reduziert und gehen davon aus, dass wir mit der weiteren Flotten- und Netzoptimierung auf der Kostenseite noch zusätzliche Potenziale heben können.

Einen wichtigen Schritt auf unserem Weg in Richtung Profitabilität stellt die jüngst vereinbarte langfristige Zusammenarbeit mit dem Technologieanbieter Sabre dar – und zwar sowohl hinsichtlich weiterer Verbesserungspotenziale auf der Kostenseite als auch was das Ausschöpfen zusätzlicher Umsatzquellen anbelangt. Sabre wird uns eine komplette Technologie- und Softwarelösung bereitstellen, mit der wir zahlreiche Aufgabenstellungen wie Check-in, Bestandsmanagement, E-Commerce, Datenanalyse oder verschiedene Netzwerkmanagement-Tools auf einer Plattform integrieren. Diese Systemlösung aus einer Hand versetzt uns in die Lage, die täglichen Abläufe weiter zu optimieren, zusätzliche Synergieeffekte mit anderen Fluggesellschaften, insbesondere mit Etihad Airways und damit zusätzliche Umsätze zu generieren. Darüber hinaus verbessern wir den Komfort für unsere Fluggäste durch die weitere Individualisierung unseres Angebots: gezielte Flugangebote und maßgeschneiderte Serviceleistungen.

Insgesamt erwarten wir, mit der Umsetzung dieser Maßnahmen im laufenden Geschäftsjahr einen Anstieg unserer Gästezahl zu erzielen. Dies nicht zuletzt, weil die Phase des Kapazitätsabbaus inzwischen abgeschlossen ist und wir unser Angebot attraktiver und weniger saisonabhängig gestalten. Im Codeshare-Bereich, insbesondere mit dem strategischen Partner Etihad Airways und innerhalb der oneworld® Allianz, gehen wir im laufenden Geschäftsjahr von ähnlich dynamischem Wachstum wie im Vorjahr aus. Damit werden wir die Auslastung verbessern und eine Erlösausweitung erzielen.

BERLIN, IM MAI 2014



WOLFGANG PROCK-SCHAUER

CHIEF EXECUTIVE OFFICER

DIE AIRBERLIN AKTIE

KURSENTWICKLUNG

Ein volatiler Seitwärtstrend prägte die Aktienmärkte des ersten Quartals im Börsenjahr 2014: Einerseits dämpfte die Unsicherheit in den Emerging Markets die Entwicklung der Aktienkurse und zusätzlich belasteten die Krise in der Ukraine und Spekulationen über vorzeitige Leitzinserhöhungen durch die US-Notenbank. Andererseits sorgten steigende Frühindikatoren in Europa, die erfolgreichen Bondplatzierungen durch Irland und Portugal sowie weitere monetäre Maßnahmen der EZB für Erholungstendenzen.

Die gemeinsame Jahresauftaktpressekonferenz von Etihad Airways und airberlin und das dort abgegebene Bekenntnis zu einer langfristig ausgelegten Partnerschaft sorgten für einen positiven Stimulus der Performance der airberlin Aktie und damit für einen gelungenen Start in das Börsenjahr 2014. Getragen durch die Bekanntgabe zu fortgeschrittenen Gesprächen zwischen airberlin und ihren Gesellschaftern sowie Finanzierungspartnern über Maßnahmen zur Rekapitalisierung der Gesellschaft, notierte die airberlin Aktie zwischenzeitlich bei einem bisherigen Jahreshöchstkurs von 2,35 EUR.

Der Performance-Index des SDAX, in welchem die airberlin Aktie gelistet ist, stieg insgesamt im ersten Quartal um 5,6 Prozent. Analog hierzu zeigte auch der airberlin Aktienkurs eine positive Tendenz, auch wenn dieser im Verlauf deutliche Kurs-sprünge verzeichnete. Nachdem die airberlin Aktie im Geschäftsjahr 2013 mit 1,66 EUR geschlossen hatte, lag der Schlusskurs am 31. März 2014 bei 1,75 EUR. Dies entspricht einem Kursanstieg von 5,4 Prozent.

COVERAGE

airberlin ist sowohl bei nationalen als auch internationalen Banken und Investmenthäusern fester Bestandteil der Coverage bzw. Beobachtung. Detaillierte Unternehmensanalysen zu airberlin erscheinen daher in enger Folge. Im ersten Quartal 2014 beobachteten und bewerteten insgesamt sieben Analysten bzw. Research-Häuser die Gesellschaft. Zusätzlich hat ein weiteres Research-Haus auch die Credit-Coverage aufgenommen. Ein Analyst nahm zur airberlin Aktie eine neutrale Haltung ein und sechs Analysten rieten zum Verkauf bzw. zur Untergewichtung der Aktie.

JANUAR 2014: ERFOLGREICHE AUFSTOCKUNG DER IM APRIL 2011 BEGEBENEN 8,25-PROZENT-ANLEIHE

Am 21. Januar 2014 hat die Air Berlin PLC die am 19. April 2011 emittierte Anleihe mit einem Kupon von 8,25 Prozent p.a. erfolgreich von 150 Mio. EUR um 75 Mio. EUR auf einen Gesamtnennbetrag von rund 225 Mio. EUR aufgestockt. Die neuen Teilschuldverschreibungen wurden bei institutionellen Investoren außerhalb der USA platziert. Das Orderbuch wurde vorzeitig geschlossen. Die Teilschuldverschreibungen wurden zu 101,50 Prozent des Nennwertes begeben.

Nach Ende des Berichtszeitraums wurde im Rahmen der Maßnahmen zur Rekapitalisierung der Gesellschaft die Zeichnung neuer Anleihen mit einem Gesamtnennbetrag von rund 252 Mio. EUR mit der Schließung des Orderbuchs am 2. Mai 2014 erfolgreich abgeschlossen. Nähere Erläuterungen hierzu finden sich auf Seite 13 dieses Berichts.

Hauptaktionäre der Air Berlin PLC zum 31. März 2014

Aktionäre	Aktien in %
Etihad Airways	29,21
ESAS Holding A.S.	12,02
Hans-Joachim Knieps	5,48
Leibniz-Service GmbH / TUI Travel PLC	3,37
Werner Huehn	2,51
Joachim Hunold	1,95
Reidun Lundgren (Metolius Foundation, Ringerike GmbH & Co. Luftfahrtbeteiligungs KG)	1,76
Severin Schulte	1,71
Johannes Zurnieden	1,16
Heinz-Peter Schlüter	1,03
Dr. Hans-Joachim Körber (Chairman Air Berlin PLC)	0,17

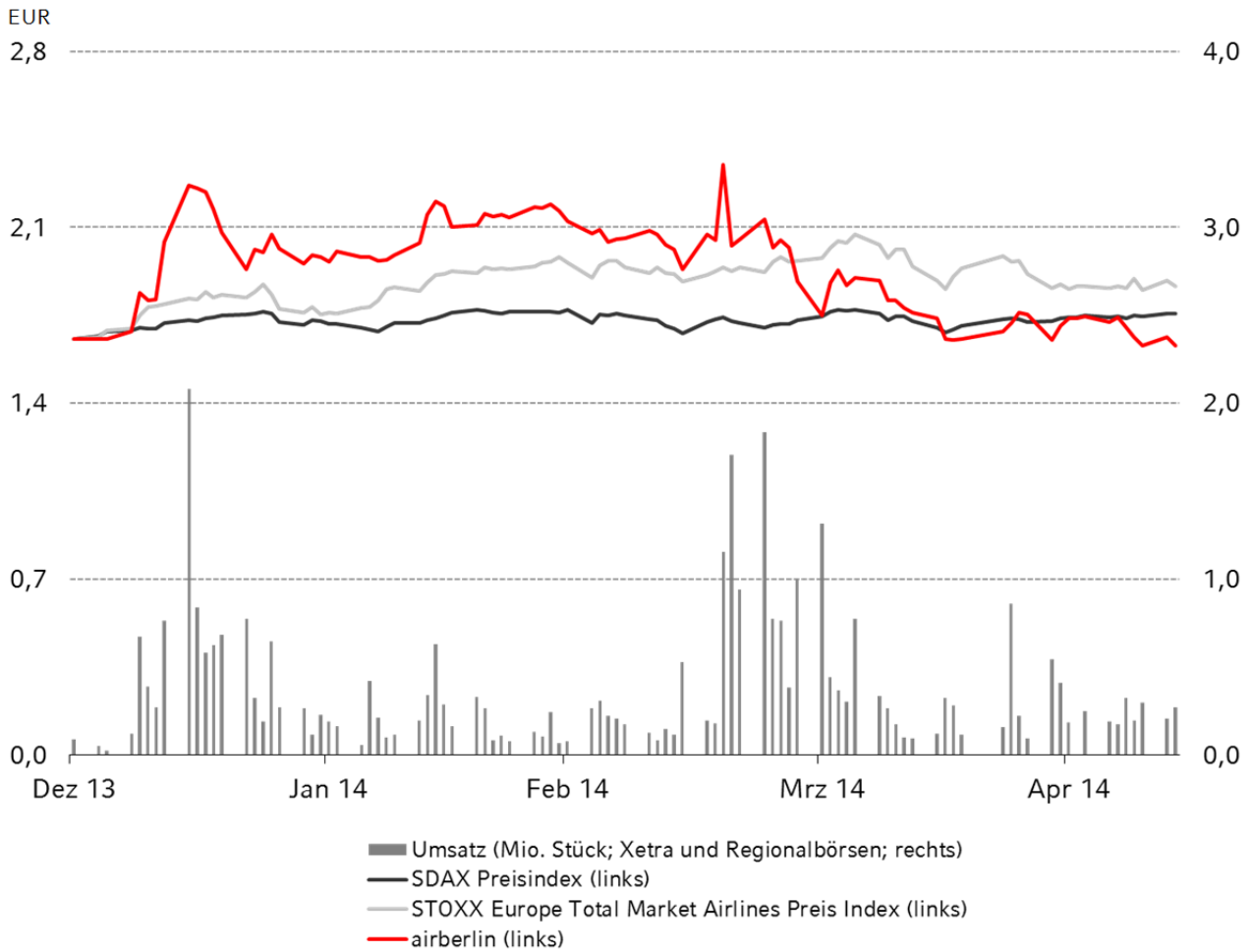
Aktionärsstruktur nach Nationalitäten zum 31. März 2014

Deutschland	55,34
Vereinigte Arabische Emirate	29,21
Türkei	12,02
Liechtenstein	1,42
Österreich	0,68
Luxemburg	0,31
Andere EU-Staaten / EWR	0,65
Übrige Staaten	0,37

Verteilung des Grundkapitals zum 31. März 2014

Privatpersonen	43,38
Investmentgesellschaften, Kreditinstitute und Versicherungen	1,41
Sonst. institutionelle Anleger und Unternehmen	55,22

**Relative Performance airberlin versus SDAX Preisindex und
STOXX Europe Total Market Airlines Preisindex (umbasiert auf airberlin)**



Quelle: Reuters

Die Aktie der Air Berlin PLC in den ersten drei Monaten 2014

Grundkapital:	EUR 29.200.127 und GBP 50.000
Gesamtzahl ausstehender, voll eingezahlter auf den Namen lautender Stammaktien (ordinary registered shares) am 31.03.2014:	116.800.508
Gattung:	auf den Namen lautende Stammaktien
Nennwert:	EUR 0,25
Kürzel Bloomberg:	AB1 GY
Kürzel Reuters:	AB1.DE
ISIN:	GB00B128C026
WKN:	AB1000
Handelsplätze:	XETRA, Frankfurt/Main; Freiverkehr: Berlin, Düsseldorf, Hamburg, München, Stuttgart
Rechnungslegungs-Standard:	IAS/IFRS

Marktdaten erste drei Monate 2014

Handelssegment:	Regulierter Markt (Prime Standard)
Prime Branche:	Transport und Logistik
Industriegruppe:	Airlines
Indexzugehörigkeit:	SDAX, Prime All Share, Classic All Share
Designated Sponsors:	Commerzbank AG
Marktkapitalisierung zum 31.03.2014:	EUR 204,40 Mio.
Free Float laut Deutsche Börse AG zum 31.03.2014:	53,29 %
Kapitalisierung Free Float zum 31.03.2014:	EUR 108,93 Mio.
Durchschnittlicher Handelsumsatz Q1 2014 in Stück (XETRA / alle deutschen Handelsplätze):	424.550 / 534.935

- ▶ Die Aktie wird auf XETRA sowie an der Frankfurter Wertpapierbörse amtlich gehandelt. Der Handel im Freiverkehr erfolgt an den Börsen in Berlin, Düsseldorf, Hamburg, München und Stuttgart.
- ▶ airberlin Aktien sind auf den Namen lautende Stammaktien (ordinary registered shares). Um die Einhaltung luftverkehrsrechtlicher Anforderungen an das Anteilseigentum und die tatsächliche Kontrolle über die Gesellschaft (EU-Verordnung Nummer 1008/2008 und von der Bundesrepublik Deutschland mit Nicht-EU-Mitgliedstaaten abgeschlossene Luftverkehrsabkommen) jederzeit zu gewährleisten, wird ein Aktionärsregister geführt. Registerführer ist die registrar services GmbH, Eschborn, Deutschland.
- ▶ Zusätzlich sind „A shares“ ausgegeben.

Ihre laufenden Investor-Relations-Aktivitäten, Ad-hoc- und IR-Meldungen, Investoren- und Analystenpräsentationen sowie alle sonstigen berichtspflichtigen Mitteilungen veröffentlicht airberlin zeitnah auf ihrer Investor-Relations-Website ir.airberlin.com.

STRATEGIEBERICHT UND ZWISCHENLAGEBERICHT

RAHMENBEDINGUNGEN

Gesamtwirtschaft

Die Weltwirtschaft stabilisierte sich in den ersten drei Monaten 2014 weiter. Impulse liefern vor allem die konjunkturelle Fahrt aufnehmenden Industrieländer. Auch erholt sich langsam die Wirtschaft des Euroraums. Aus Sicht der Deutschen Bundesbank ist die deutsche Wirtschaft im ersten Quartal 2014 sogar sehr kräftig gewachsen. Steigende Auftragseingänge und Produktion, zunehmende Beschäftigung und eine deutlich verbesserte Stimmung von Unternehmern und Verbrauchern treiben die Binnenwirtschaft.

Luftfahrtbranche

Die Entwicklung während der ersten drei Monate 2014 wird von der Internationalen Luftfahrtorganisation IATA insgesamt positiv eingeschätzt, obwohl es im März, nicht zuletzt aufgrund der Wachstumsschwäche in China, zu einem leichten Dämpfer gegenüber dem Vormonat kam. Die RPK sind weltweit im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 5,6 Prozent gestiegen. Da die Branche ihre Kapazität nur leicht stärker ausgeweitet hat (ASK +5,8 Prozent), ging die Auslastung ebenfalls nur wenig, nämlich um 0,2 Prozentpunkte, auf 78,5 Prozent zurück. Nicht ganz so kräftig ist der Anstieg in Europa ausgefallen, zumal auch dort im März ein deutlicher Wachstumsrückgang eingetreten ist. Die RPK legten im Jahresauftaktquartal um 4,7 Prozent zu, während die Kapazitätsausweitung gemessen an den ASK 5,5 Prozent betrug. Dennoch ging die Auslastung der europäischen Carrier nur unterdurchschnittlich um 0,2 Prozentpunkte auf 78,2 Prozent zurück.

WICHTIGE EREIGNISSE IM ERSTEN QUARTAL 2014

13. Januar 2014: airberlin und Etihad Airways erweitern Partnerschaft und präsentieren einen Airbus A320 im gemeinsamen Design, das die enge Zusammenarbeit der zwei Fluggesellschaften symbolisiert und den Startschuss für die neue Medienkampagne "Moving Forward" darstellt. Nach der Umsetzung des gemeinsamen Netzwerks und der Codeshare-Routen wollen beide Fluggesellschaften die gemeinsamen Vertriebsaktivitäten stärken. Dazu zählen unter anderem weitere gemeinsame Verkaufsaktionen, die sich auf die 17 gemeinsamen Vertriebsbüros weltweit und Vertretungen in über 50 internationalen Märkten stützen.

21. Januar 2014: airberlin stockt die am 19. April 2011 emittierte Anleihe mit einem Kupon von 8,25 Prozent p.a. erfolgreich von 150 Mio. EUR um 75 Mio. EUR auf einen Gesamtnennbetrag von 225 Mio. EUR auf. Die neuen Teilschuldverschreibungen wurden bei institutionellen Investoren außerhalb der USA platziert.

11. Februar 2014: Im Rahmen ihrer Komfortoffensive eröffnen airberlin & NIKI einen neuen Exklusiven Wartebereich am Flughafen Wien-Schwechat. Nach Berlin, Düsseldorf, Köln/Bonn, München und Hamburg ist dies der erste Exklusive Wartebereich, außerhalb Deutschlands.

GESCHÄFTSVERLAUF

Bericht zur operativen Entwicklung

airberlin hat im Berichtsquartal neue Codeshares eröffnet und insbesondere bestehende touristische Strecken und Routen auf der Langstrecke auf ein ganzjähriges Angebot ausgeweitet. Damit sollen die bisherigen saisonalen Schwankungen zwischen Winter- und Sommerflugplan reduziert und eine ganzjährig optimierte Flugzeugnutzung sowie höhere Mitarbeiterproduktivität erzielt werden. Mit diesem Maßnahmenbündel sind die Kapazität, die Anzahl der Flüge, die durchschnittliche Flugstrecke und auch die Flugstunden gestiegen. Die Kapazität stieg gegenüber dem Vorjahresquartal von 7.512.613 um 3,8 Prozent auf 7.795.033 Sitzplätze, es gab mit 46.662 Starts um 3,5 Prozent mehr Flüge als im Vorjahr (45.065), die durchschnittliche Flugstrecke war mit 1.494 km um 0,6 Prozent länger und die airberlin Flugzeuge absolvierten mit 84.100 1,8 Prozent mehr Flugstunden. Die bessere Nutzung der Flugzeuge wird angesichts der Tatsache, dass dies mit weniger Maschinen erreicht wurde, noch deutlicher. airberlin nutzte im ersten Quartal 2014 143 Flieger, im Vorjahreszeitraum waren es noch 149.

Die Anzahl der Passagiere (Pax) ging gegenüber dem Vorjahresquartal leicht um 1,0 Prozent auf 5.859.660 nach 5.919.050 zurück. Der Rückgang erklärt sich zum großen Teil aus der Verschiebung des wichtigen Ostergeschäfts in den April und damit in das zweite Quartal. So lag die Gästeanzahl im März 2014 um 4,4 Prozent unter dem Vorjahreswert, während die Monate Januar und Februar noch Zuwachsraten von 0,4 bzw. 2,0 Prozent aufgewiesen hatten.

Im Zuge der Angebotsausweitung stieg auch die Anzahl der angebotenen Sitzplatzkilometer (ASK) um 4,4 Prozent auf 11,65 Mrd. nach 11,16 Mrd. im Vorjahr. Die geflogenen Passagierkilometer (RPK) gingen aus den genannten Gründen, aber nur leicht auf 9,53 Mrd. nach 9,55 Mrd. zurück. Daraus ergibt sich eine Auslastung von 81,8 Prozent im Berichtsquartal gegenüber 85,6 Prozent im Vorjahreszeitraum.

Der Flugumsatz (inklusive Steuern und Sicherheitsgebühren) pro Pax lag im Berichtsquartal bei 111,45 EUR nach 116,16 EUR und der Gesamtumsatz pro Pax bei 130,01 EUR nach 133,78 EUR. Bezogen auf die ASK lag der Gesamtumsatz im Berichtsquartal um 7,9 Prozent niedriger (6,54 Eurocent nach 7,10 Eurocent). Der Rückgang des Yield konnte allerdings im Zuge der weiteren Umsetzung des Restrukturierungsprogramms Turbine deutlich über sinkende Stückkosten kompensiert werden. Denn die betrieblichen Aufwendungen pro ASK wurden mit –8,2 Prozent deutlich stärker zurückgeführt (8,14 Eurocent nach 8,86 Eurocent).

Operative Kennzahlen Q1 2014

	+/- %	Q1 2014	Q1 2013
Flugzeuge (Stand 31.03.)	-4,0	143	149
Flüge	+3,5	46.662	45.065
Destinationen (Stand 31.03.)	-4,2	115	120
Fluggäste	-1,0	5.859.660	5.919.050
Angebotene Sitze (Kapazität)	+3,8	7.795.033	7.512.613
Angebotene Sitzkilometer (Mrd.; „ASK“)	+4,4	11,65	11,16
Verkaufte Sitzkilometer (Mrd.; „RPK“)	-0,2	9,53	9,55
Ladefaktor (%; RPK/ASK)	-3,8 %Pkte.	81,8	85,6
Zahl der Blockstunden	+1,2	96.235	95.112

Die Flugzeugflotte der airberlin group

Anzahl	31.03.2014	31.03.2013
A319	9	8
A320	40	41
A321	16	16
A330-200	14	13
B737-700	11	17
B737-800	35	37
Q400	11	10
E-190	7	7
Total	143	149

Bericht zur Ertragslage

Der Konzernumsatz ging im Berichtsquartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,9 Prozent auf 761,8 Mio. EUR nach 791,9 Mio. EUR zurück. Der Flugumsatz ermäßigte sich um 4,8 Prozent auf 683,9 Mio. EUR nach 718,1 Mio. EUR. Die Erlöse aus Bodenservice und sonstigen Leistungen konnten im Berichtsquartal um 6,5 Prozent auf 72,6 Mio. EUR nach 68,2 Mio. EUR ausgeweitet werden. Die Umsätze aus dem Bordverkauf gingen um 5,5 Prozent auf 5,2 Mio. EUR nach 5,5 Mio. EUR zurück. Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen im Berichtsquartal 3,1 Mio. EUR nach 7,8 Mio. EUR.

Die betrieblichen Aufwendungen konnten im Zuge der Umsetzung des Turnaround-Programms Turbine und trotz Ausweitung der Produktion im Berichtsquartal insgesamt überdurchschnittlich um 4,1 Prozent auf 947,7 Mio. EUR nach 988,1 Mio. EUR zurückgeführt werden. Die direkt beeinflussbaren Komponenten unter der Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen, die insgesamt deutlich um 7,0 Prozent auf 633,3 Mio. EUR nach 681,2 Mio. EUR zurückgeführt wurden, weisen zum Teil noch stärkere Rückgänge auf. So fielen die Flughafengebühren im Zuge der Streckenoptimierung und trotz höherer Gebühren auf spanischen Flughäfen um 8,4 Prozent (156,9 Mio. EUR nach 171,3 Mio. EUR). Auch der Leasingaufwand konnte mit -7,4 Prozent auf 128,1 Mio. EUR nach 138,3 Mio. EUR überproportional zurückgeführt werden. Die Treibstoffaufwendungen sanken hingegen mit 5,4 Prozent unterdurchschnittlich und fielen auf 208,1 Mio. EUR nach 220,0 Mio. EUR. Die Aufwandsquote für Treibstoff hat sich im Vergleich zum Vorjahresquartal mit 30,4 Prozent des Flugumsatzes nach 30,6 Prozent nur geringfügig verändert.

Der Navigationsaufwand fiel hingegen aufgrund der höheren Anzahl der Flüge um 2,7 Prozent höher aus (50,3 Mio. EUR nach 49,0 Mio. EUR). Auch die Luftverkehrsabgabe hat die Ertragsrechnung im Jahresanfangsquartal 2014 mit 30,8 Mio. EUR nach 30,5 Mio. EUR stärker belastet. Die übrigen Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen konnten sehr deutlich 15,8 Prozent auf 38,6 Mio. EUR nach 45,8 Mio. EUR zurückgeführt werden.

Die Personalkosten stiegen trotz einer geringeren Beschäftigtenzahl aufgrund von Tariferhöhungen im Laufe des Jahres 2013 um 2,4 Prozent und betragen 125,4 Mio. EUR nach 122,5 Mio. EUR im Vorjahresquartal. Die Abschreibungen lagen im Wesentlichen aufgrund der geringeren Anzahl von Fluggeräten im Eigenbesitz mit 17,7 Mio. EUR nach 18,7 Mio. EUR um 5,4 Prozent unter Vorjahr. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen im Zuge höherer Aufwendungen für Werbezwecke und Wartung sowie aufgrund eines höheren EDV-Aufwands – hier schlägt sich die derzeitige Optimierung des Revenue-Management-Systems in Anfangsinvestitionen nieder – um 3,4 Prozent auf 171,3 Mio. EUR nach 165,7 Mio. EUR gestiegen.

Das operative Ergebnis vor Abschreibungen und Leasingaufwand (EBITDAR) belief sich im Berichtsquartal auf -37,0 Mio. EUR nach -31,5 Mio. EUR im Vorjahresquartal. Das operative Ergebnis nach Leasingaufwendungen (EBITDA) betrug -165,1 Mio. EUR nach -169,7 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Das Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich im Berichtsquartal auf -182,8 Mio. EUR nach -188,4 Mio. EUR. Die Nettofinanzaufwendungen sind im Berichtsquartal wesentlich im Zuge höherer Verluste aus Fremdwährungs- und Derivatepositionen (-9,6 Mio. EUR nach -5,8 Mio. EUR) auf 30,5 Mio. EUR nach 25,0 Mio. EUR gestiegen.

Damit ergibt sich im Berichtsquartal ein gegenüber dem Vorjahresquartal unverändertes Ergebnis vor Ertragsteuern von -213,4 Mio. EUR. Nach einem geringen Steuerertrag von 3,6 Mio. EUR (Vorjahr: 17,1 Mio. EUR) ergibt sich ein Ergebnis nach Ertragsteuern von -209,8 Mio. EUR nach -196,3 Mio. EUR im Vorjahresquartal. Das Ergebnis je Aktie beträgt -1,80 EUR nach -1,68 EUR.

Bericht zur Vermögens- und Finanzlage, zu Investitionen und Finanzierung

Die Konzernbilanz zum Ende der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2014 fällt gegenüber dem Bilanzstichtag per 31.12.2013 um 7,8 Prozent höher aus (2.032,2 Mio. EUR nach 1.885,5 Mio. EUR). Innerhalb der Aktiva haben sich die langfristigen Vermögenswerte nur leicht von 1.112,1 Mio. EUR auf 1.109,4 Mio. EUR zurückgebildet. Die kurzfristigen Vermögenswerte weisen hingegen einen Anstieg um 19,3 Prozent auf 922,8 Mio. EUR nach 773,4 Mio. EUR auf. Sowohl die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als auch der Rechnungsabgrenzungsposten und die Bankguthaben und Kassenbestände (273,0 Mio. EUR nach 223,1 Mio. EUR) trugen zu diesem Anstieg bei. Nach Abschluss der Flugzeugveräußerungen ist die Position der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte auf Null gefallen (Vorjahr: 30,3 Mio. EUR).

Das Eigenkapital hat sich aufgrund der saisonbedingt traditionell schwachen Ertragslage im Jahresauftaktquartal zurückgebildet. Nach –186,1 Mio. EUR zum Stichtag 31. Dezember 2013 betrug es am 31. März 2014 –399,1 Mio. EUR. Die Stichtagsbewertung des Eigenkapitals nach IFRS stellt eine Momentaufnahme dar. Sie hat keinerlei Auswirkungen auf den Betrieb der airberlin group. Mit den vorhandenen Cashbeständen sind der laufende Betrieb, die weitere Umsetzung von Turbine und notwendige Investitionen ausreichend abgesichert. Zur während der ersten drei Monate angekündigten und im zweiten Quartal 2014 erfolgreich durchgeführten Rekapitalisierung siehe Seite 13 dieses Berichts.

Die langfristigen Verpflichtungen sind gegenüber dem Jahresende 2013 um 8,0 Prozent auf 961,7 Mio. EUR nach 890,7 Mio. EUR zum Geschäftsjahresende 2013 gestiegen. Zum Ende des Vergleichsquartals im Vorjahr lagen sie noch bei 1.133,4 Mio. EUR. Der Anstieg gegenüber dem Jahresende 2013 resultiert aus höheren Finanzschulden (686,8 Mio. EUR nach 605,3 Mio. EUR), während die Finanzschulden aus Flugzeugfinanzierungen (172,9 Mio. EUR nach 178,4 Mio. EUR) und die langfristigen latenten Steuerverbindlichkeiten zurückgegangen sind. Auch innerhalb der kurzfristigen Verbindlichkeiten sind die Finanzschulden aus Flugzeugfinanzierungen zurückgegangen (53,7 Mio. EUR nach 76,9 Mio. EUR). Die kurzfristigen Finanzschulden haben sich nur wenig um 2,2 Mio. EUR auf 160,7 Mio. EUR ausgeweitet. Die erhaltenen Anzahlungen sind wegen der in diesem Jahr erst im zweiten Quartal anfallenden Osterfeiertage sowie saisonbedingt im Vorgriff auf die Urlaubssaison um 76,1 Prozent auf 755,2 Mio. EUR nach 428,9 Mio. EUR zum Jahresende 2013 gestiegen. Im vergleichbaren Vorjahresquartal betragen die Anzahlungen noch 667,8 Mio. EUR. Insgesamt lagen die kurzfristigen Verpflichtungen zum Ende des ersten Quartals 2014 um 24,5 Prozent über dem Stand des Jahresendes 2013 (1.469,6 Mio. EUR nach 1.180,8 Mio. EUR).

Die Summe der lang- und kurzfristigen Finanzschulden beträgt 847,5 Mio. EUR nach 763,8 Mio. EUR, die Summe der lang- und kurzfristigen Verpflichtungen insgesamt 2.431,3 Mio. EUR nach 2.071,5 Mio. EUR. Die Nettoverschuldung betrug am 31. März 2014 801,0 Mio. EUR, am Bilanzstichtag 2013 betrug sie 796,0 Mio. EUR.

Der Netto-Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit nach gezahlten/erhaltenen Zinsen und Steuern in Höhe von 21,4 Mio. EUR betrug nach den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres –22,4 Mio. EUR. Im Vorjahreszeitraum waren 64,7 Mio. EUR zugeflossen. Der Mittelabfluss erklärt sich, neben dem höheren Verlustausweis, ausschließlich aus stichtagsbedingten Effekten bei den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Allein hieraus ergibt sich ein negativer Swing gegenüber der Vorjahresperiode von 75,7 Mio. Mio. EUR. Die Investitionen in langfristige Anlagegüter betragen im Berichtsquartal 9,0 Mio. EUR, aus der Veräußerung sind 31,8 Mio. EUR zugeflossen. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug damit 22,8 Mio. EUR nach –3,3 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit weist einen Nettozufluss von 49,6 Mio. EUR auf. Nettoeinnahmen in Höhe von 73,8 Mio. EUR aus der Aufstockung der Anleihe vom April 2011 stand die Tilgung von Finanzschulden in Höhe von 24,2 Mio. EUR gegenüber. Bei einem Nettozufluss von 50,0 Mio. EUR betragen die Nettozahlungsmittel zum Ende der ersten drei Monate des laufenden Geschäftsjahres 272,9 Mio. EUR.

MITARBEITER

Die airberlin group beschäftigte nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2014 insgesamt 8.694 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen verglichen mit 9.065 zum Ende des entsprechenden Vorjahresquartals bzw. 8.905 zum Geschäftsjahresende 2013. Davon waren 4.008 Beschäftigte (Ende 2013: 4.200) als Bodenpersonal eingestellt und 4.686 (Ende 2013: 4.705) Frauen und Männer zählten zum fliegenden Personal. Die Flugzeugbesatzung setzte sich aus 3.365 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Kabine und 1.321 im Cockpit zusammen (Ende 2013: 3.374 bzw. 1.331). Zum 31. März 2014 befanden sich 81 junge Menschen bei airberlin in Ausbildung (Ende 2013: 99).

WESENTLICHE RISIKEN UND UNWÄGBARKEITEN

Die im Kapitel „Wesentliche Risiken und Unwägbarkeiten“ des Geschäftsberichts für das vorangegangene Geschäftsjahr 2013 genannten Risiken, insbesondere die dort besprochenen gesamtwirtschaftlichen und Branchenrisiken sowie die Markt-, Wettbewerbs-, regulatorischen, operativen und Beschaffungsrisiken und die allgemeinen politischen, tarifpolitischen sowie Rechts- und Haftungsrisiken sind weiterhin relevant.

Finanzrisiken

airberlin nutzt unverändert die im Geschäftsbericht 2013 beschriebenen Instrumente zum effizienten Management der Finanzrisiken. Zu den wesentlichen Finanzrisiken gehört unvermindert das Fremdwährungsrisiko, das insbesondere bei der Treibstoffbeschaffung zu beachten ist, da die Preise für Flugbenzin eine hohe Korrelation mit dem in US-Dollar notierten Rohölpreis aufweisen. airberlin sichert den mehrheitlichen Teil des Währungsrisikos auf rollierender Basis auf einen Zwölfmonatszeitraum bezogen ab. Dem Risiko der grundsätzlich wenig kalkulierbaren Preisschwankungen bei der Beschaffung des Treibstoffs begegnet airberlin mit umfangreichen Absicherungsgeschäften. Dies geschieht auch weiterhin.

Der aufgrund der anzuwendenden IFRS-Richtlinien stichtagsbedingt zum 31. März 2014 negative Ausweis des Eigenkapitals der airberlin group stellt keinen den laufenden Betrieb des Unternehmens gefährdenden Sachverhalt dar. Mit den im zweiten Quartal 2014 erfolgreich abgeschlossenen Vereinbarungen zur Rekapitalisierung sind airberlin über verschiedene Finanzierungsinstrumente neue Finanzmittel zugeflossen bzw. fließen airberlin zu. So wurden über die Emission von Unternehmensanleihen insgesamt rund 252 Mio. EUR eingenommen. Darüber hinaus hat der strategische Partner Etihad Airways von der Air Berlin PLC garantierte nachrangige Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von 300 Mio. EUR gezeichnet. Die Laufzeit der Wandelschuldverschreibungen ist unbegrenzt. Mit diesen Konditionen stellen sie nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für airberlin Eigenkapital dar. Sie werden im Laufe des Geschäftsjahres 2014 in drei Tranchen zu je 100 Mio. EUR begeben. Darüber hinaus ist die Laufzeit des von Etihad zur Verfügung gestellten Gesellschafterdarlehens in Höhe von 255 Mio. USD vom 31. Dezember 2016 auf den 31. Dezember 2021 verlängert worden.

Die Directors und die Mitglieder des Management Board kommen auf der Basis fundierter Erwartungen – insbesondere hinsichtlich der planmäßig verlaufenden Umsetzung des Turnaround-Programms Turbine und dessen mittelfristige Auswirkungen auf die Ertragsentwicklung – sowie angesichts der zum Ende des ersten Quartals 2014 vorhandenen Liquiditätsausstattung und der erfolgreichen Rekapitalisierung zu der begründeten Annahme, dass die Gesellschaft über entsprechende Ressourcen verfügt, um den Geschäftsbetrieb sowohl im laufenden Geschäftsjahres 2014 als auch in den Jahren danach aufrechtzuerhalten.

BERICHT ZU PROGNOSEN UND SONSTIGEN AUSSAGEN ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Gesamtwirtschaftliches und Branchenumfeld

Im weiteren Jahresverlauf wird von einer anhaltend positiven Entwicklung der Weltwirtschaft ausgegangen. Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet in seiner Frühjahrsprognose für 2014 ein Wachstum von 3,6 Prozent nach 3,0 Prozent im Vorjahr. Hierzu tragen nahezu alle Regionen, vor allem aber die Industrieländern bei. So soll sich das US-Wachstum, getragen von einer starken Inlandsnachfrage auf 2,8 Prozent nach 1,9 Prozent beschleunigen. Die Rezession im Euroraum geht zu Ende, die Wirtschaft soll dort 2014 um 1,2 Prozent wachsen, nachdem sie im Vorjahr noch mit –0,5 Prozent geschrumpft war. Auch den bisherigen Problemregionen wie Spanien und Italien wird 2014 wieder ein leichtes Wachstum von jeweils 0,6 Prozent zugetraut. Die deutsche Wirtschaft soll aus Sicht des IWF 2014 um 1,7 Prozent nach 0,5 Prozent expandieren.

Auch für die internationale Luftfahrtindustrie wird sich aus Sicht der IATA das Jahr 2014 positiv entwickeln. Trotz einer leichten Wachstumsabschwächung im März weist das erste Quartal des laufenden Jahres klar in diese Richtung. Die IATA hält daher an ihrer Prognose fest, nach der die Branche 2014 global einen Anstieg ihrer Umsätze um 5,3 Prozent auf 745 Mrd. USD und ein Gewinnanstieg um 45 Prozent auf 18,7 Mrd. USD nach 12,9 Mrd. USD erzielen wird. Für die europäischen Carrier erwartet die IATA einen optisch zwar kräftigen Gewinnanstieg. Dies wird allerdings auf die sehr niedrige Vorjahresbasis zurückgeführt. Entsprechend niedrig sollen die Margen bleiben.

Geschäftliche Entwicklung

Im April 2014 hat airberlin 2.551.406 Gäste, was einem Anstieg von 2,8 Prozent entspricht (Vorjahr: 2.481.959). Die angebotenen Sitzplatzkilometer (ASK) stiegen um 7,9 Prozent auf 4,714 Milliarden. Die zurückgelegten Passagierkilometer (RPK) stiegen um 7,8 Prozent auf 3,96 Milliarden. Daher hat sich trotz des starken Angebotsausbaus die Auslastung bei 83,9 Prozent stabilisiert (Vorjahr 84,0 Prozent). In den ersten vier Monaten stieg die Anzahl der Fluggäste auf insgesamt 8.411.066 (Vorjahr: 8.401.009). Die zurückgelegten Passagierkilometer stiegen von Januar bis April auf 13,486 Milliarden (Vorjahr: 13,215), die angebotenen Sitzplatzkilometer stiegen auf 16,363 Milliarden (Vorjahr: 15,524 Milliarden).

Im laufenden Geschäftsjahr wird von einer insgesamt positiven Entwicklung bei der Gästezahl ausgegangen. Die Phase des Kapazitätsabbaus im Zuge der Anpassung an die Marktsituation ist inzwischen abgelaufen und im Codeshare-Bereich wird 2014 sowohl mit dem strategischen Partner Etihad Airways als auch innerhalb der **oneworld** Allianz mit einem ähnlich dynamischen Wachstum gerechnet wie im Vorjahr. Angesichts insgesamt steigender Passagierzahlen wird für 2014 auch von einem Anstieg der Auslastung sowie einer Erlösausweitung ausgegangen.

Die Umsetzung von Turbine sowie die zusätzlichen im laufenden Geschäftsjahr geplanten Maßnahmen zur Effizienzverbesserung sollen zu insgesamt rückläufigen Aufwendungen führen. Die im laufenden Geschäftsjahr über Turbine hinausgehenden Maßnahmen umfassen unter anderem den Aufbau eines neuen Revenue-Management-Systems zur Erschließung zusätzlicher Umsatzquellen, die weiter vertiefte Zusammenarbeit mit unserem Partner Etihad Airways und damit zusätzliche Synergiegewinne, die Intensivierung unserer Zusammenarbeit mit American Airlines und nicht zuletzt die Fortführung unserer Flotten- und Netzoptimierung.

Die im vergangenen Geschäftsjahr erzielten und angestoßenen Erfolge durch Turbine werden im laufenden Jahr ihren vollen Turnaround-Effekt erzielen. Dieser wird, wie schon frühzeitig angekündigt, für die Geschäftsjahre 2013 und 2014 insgesamt rund 400 Mio. EUR betragen. Die im ersten Quartal erzielte Absenkung der operativen Stückkosten pro ASK untermauern diese Prognose.

Mit den von Etihad Airways gezeichneten langfristigen und nachrangigen Wandelschuldverschreibungen mit einem Gesamtnennwert von 300 Mio. EUR wird das Eigenkapital von airberlin gestärkt. Des Weiteren wird durch die Verlängerung der Laufzeit des von Etihad zur Verfügung gestellten Gesellschafterdarlehens in Höhe von 255 Mio. USD bis Ende 2021 die längerfristige Planungssicherheit verbessert. Darüber hinaus sind airberlin mit der Emission von neuen Unternehmensanleihen rund 252 Mio. EUR zugeflossen. Diese Mittel gewähren den notwendigen finanziellen Spielraum zur Umsetzung des aktuellen Restrukturierungsprogramms ebenso wie die Ablösung von 2014 und 2015 fällig werdenden Unternehmensanleihen.

EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

27. April 2014: Etihad Airways verpflichtet sich, von der Air Berlin PLC garantierte nachrangige Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von 300 Mio. EUR mit einem Kupon i.H. von 8,00 Prozent p.a. zu zeichnen. Die Wandelschuldverschreibungen sind unter bestimmten Voraussetzungen in auf den Namen lautende Stammaktien der Air Berlin PLC zu einem Umtauschkurs von 1,79 EUR wandelbar. Das Bezugsrecht der Aktionäre der Air Berlin PLC in Bezug auf die bei Wandlung zu emittierenden Aktien wurde ausgeschlossen. Die Laufzeit der Wandelschuldverschreibungen ist unbegrenzt (sog. „perpetual bonds“). Zu Zinszahlungen ist airberlin berechtigt, aber nicht verpflichtet. Soweit die Zinsen nicht bedient werden, werden sie thesauriert und der ursprünglichen Schuld hinzugefügt. Die Wandelschuldverschreibungen stellen nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für airberlin Eigenkapital dar. Sie werden in drei Tranchen zu je 100 Mio. EUR begeben. Die Emission der ersten Tranche der Wandelschuldverschreibungen wird am 20. Mai 2014 erfolgen, die Ausgabe der weiteren Tranchen am 28. August 2014 und am 27. November 2014. Zudem ist die Laufzeit des von Etihad zur Verfügung gestellten Gesellschafterdarlehens in Höhe von 255 Mio. USD vom 31. Dezember 2016 auf den 31. Dezember 2021 verlängert worden.

2. Mai 2014: Das Orderbuch für neue Anleihen mit einem Gesamtnennbetrag von mindestens 250 Mio. EUR und einer Laufzeit bis 2019 ist geschlossen. Die neuen Anleihen umfassen in EUR denominatede und in CHF denominatede Schuldverschrei-

bungen. Der Kupon der in EUR denominierten Schuldverschreibungen wurde auf 6,75 Prozent p.a. und derjenige der in CHF denominierten auf 5,625 Prozent p.a. festgelegt. Die genannten Kupons sind auch für die im Rahmen des Umtauschangebots auszugebenden neuen Schuldverschreibungen maßgeblich.

8. Mai 2014: airberlin führt die Platzierung der neuen Unternehmensanleihen erfolgreich durch. Über neue Unternehmensanleihen wurden insgesamt rund 252 Mio. EUR eingenommen. Davon werden 162,706 Mio. EUR und 92,725 Mio. CHF Barmitteleinzufluss sein, während 7,294 Mio. EUR und 7,275 Mio. CHF eine Umwandlung der Anleihen mit den Laufzeiten 2014 und 2015 in die neu ausgegebene Anleihe sind. Der Erlös aus den Anleihen wird für allgemeine Unternehmenszwecke bis zur Höhe von 150 Mio. EUR sowie zur Refinanzierung bestehender Verbindlichkeiten verwendet. Die EUR-Anleihe hat ein Volumen von 170 Mio. EUR, die CHF-Anleihe eines von 100 Mio. CHF.

1. Mai 2014: Marco Ciomperlik wird neues Mitglied des Management Board. In seiner Funktion als Chief Restructuring Officer (CRO) koordiniert und steuert er den Neustrukturierungs- und Turnaround-Prozess bei airberlin. Schon in den letzten fünf Jahren war er als Chief Maintenance Officer bei airberlin tätig, wo er erfolgreich Neustrukturierungsmaßnahmen in seinem Verantwortungsbereich umsetzte.

BOARD OF DIRECTORS

Der Board of Directors der Air Berlin PLC setzt sich folgendermaßen zusammen:

Executive Director

Wolfgang Prock-Schauer, Chief Executive Officer

Non-Executive Directors

Dr. Hans-Joachim Körber, Chairman of the Board of Directors

James Hogan, Vice Chairman of the Board of Directors

Joachim Hunold

Andries B. van Luijk

James Rigney

Ali Sabanci

Heinz-Peter Schlüter

Dr. Lothar Steinebach

Nicholas Teller

Johannes Zurnieden

Management Board

Wolfgang Prock-Schauer Chief Executive Officer

Marco Ciomperlik Chief Restructuring Officer (seit 1. Mai 2014)

Helmut Himmelreich Chief Operating Officer

Ulf Hüttmeyer Chief Financial Officer

Dr. Martina Niemann Chief Human Resources Officer

Freigegeben von den Directors am 13. Mai 2104

WOLFGANG PROCK-SCHAUER

CHIEF EXECUTIVE OFFICER

Air Berlin PLC

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG (NICHT TESTIERT)

für den Zeitraum bis zum 31. März 2014

	1/14-3/14	1/13-3/13
	€ 000	€ 000
Umsatzerlöse	761.800	791.871
Sonstige betriebliche Erträge	3.074	7.788
Materialaufwand und bezogene Leistungen	(633.258)	(681.232)
Personalaufwand	(125.439)	(122.480)
Abschreibungen	(17.674)	(18.664)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(171.338)	(165.716)
Betriebliche Aufwendungen	(947.709)	(988.092)
Betriebsergebnis	(182.835)	(188.433)
Finanzaufwendungen	(21.141)	(20.608)
Finanzerträge	205	1.414
Ergebnis aus Fremdwährungen und derivativen Finanzinstrumenten, netto	(9.596)	(5.787)
Finanzergebnis, netto	(30.532)	(24.981)
Ergebnis aus Equity Beteiligungen, nach Steuern	0	0
Ergebnis vor Ertragsteuern	(213.367)	(213.414)
Ertragsteuern	3.566	17.067
Ergebnis nach Ertragsteuern – den Eigentümern der Gesellschaft zuzurechnen	(209.801)	(196.347)
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	(1,80)	(1,68)
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	(1,80)	(1,68)
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (NICHT TESTIERT)	1/14-3/14	1/13-3/13
	€ 000	€ 000
Ergebnis der Periode	(209.801)	(196.347)
Ausgleichsposten aus Währungsdifferenzen	99	(86)
Effektiver Anteil der Marktwertveränderungen von Sicherungsinstrumenten	(10.196)	15.754
Dem Eigenkapital entnommene und in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung verbuchte Marktwertveränderungen von Sicherungsinstrumenten	5.520	2.942
Neubewertung der Pensionsverpflichtungen	0	0
Ertragsteuern auf die Bestandteile des sonstigen Ergebnisses	1.322	(5.566)
Sonstiges Ergebnis, nach Ertragsteuern	(3.255)	13.044
Gesamtergebnis – den Eigentümern der Gesellschaft zuzurechnen	(213.056)	(183.303)

Air Berlin PLC
KONZERNBILANZ (NICHT TESTIERT)
zum 31. März 2014

	31/03/2014	31/12/2013
	€ 000	€ 000
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	414.353	415.893
Sachanlagen	489.103	497.846
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	124.840	115.301
Latente Steueransprüche	16.969	17.063
Positiver Marktwert von Derivaten	212	105
Marktwert des Planvermögens, netto	3.455	3.455
Rechnungsabgrenzungen	53.791	55.744
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	6.666	6.666
Langfristige Vermögenswerte	1.109.389	1.112.073
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	54.177	53.043
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	528.864	406.027
Positiver Marktwert von Derivaten	2.776	14.350
Rechnungsabgrenzungen	63.975	46.620
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	30.309
Bankguthaben und Kassenbestände	272.999	223.063
Kurzfristige Vermögenswerte	922.791	773.412
Bilanzsumme	2.032.180	1.885.485

Air Berlin PLC
KONZERNBILANZ (NICHT TESTIERT)
zum 31. März 2014

	31/03/2014	31/12/2013
	€ 000	€ 000
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	29.273	29.273
Kapitalrücklage	435.085	435.085
Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe	597	597
Sonstige Rücklagen	217.056	217.056
Gewinnrücklage und Jahresergebnis	(1.071.976)	(862.175)
Marktbewertung der Sicherungsinstrumente, nach Steuern	(9.258)	(5.904)
Ausgleichsposten aus Währungsdifferenzen	3.291	3.192
Neubewertung der Pensionsverpflichtungen	(3.188)	(3.188)
Gesamt Eigenkapital – den Eigentümern der Gesellschaft zuzurechnen	(399.120)	(186.064)
Langfristige Verpflichtungen		
Finanzschulden aus Flugzeugfinanzierungen	172.863	178.391
Finanzschulden	686.845	605.265
Rückstellungen	4.295	4.356
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	72.454	72.405
Latente Steuerverbindlichkeiten	24.501	29.707
Negativer Marktwert von Derivaten	698	577
Langfristige Verpflichtungen	961.656	890.701
Kurzfristige Verpflichtungen		
Finanzschulden aus Flugzeugfinanzierungen	53.679	76.863
Finanzschulden	160.654	158.542
Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.718	3.716
Rückstellungen	25.330	25.777
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	430.754	440.967
Negativer Marktwert von Derivaten	19.259	23.098
Rechnungsabgrenzungen	21.066	22.957
Erhaltene Anzahlungen	755.184	428.928
Kurzfristige Verpflichtungen	1.469.644	1.180.848
Bilanzsumme	2.032.180	1.885.485

Air Berlin PLC

KONZERN-EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG (NICHT TESTIERT)

für den Zeitraum bis zum 31. März 2014

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe	Sonstige Rücklagen	Gewinnrücklage und Jahresergebnis	Marktbewertung der Sicherungsinstrumente nach Steuern	Ausgleichsposten aus Währungs-differenzen	Neubewertung der Pensionsverpflichtungen*	Eigenkapital – den Eigentümern der Gesellschaft zuzurechnen
	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000
Bilanz zum									
31. Dezember 2012	29.273	435.085	597	217.056	(546.663)	(8.602)	3.429	0	130.175
Summe Transaktionen mit Eigentümern	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verlust der Periode					(196.347)				(196.347)
Sonstiges Ergebnis						13.130	(86)		13.044
Summe Gesamtergebnis					(196.347)	13.130	(86)		(183.303)
Bilanz zum									
31. März 2013	29.273	435.085	597	217.056	(743.010)	4.528	3.343	0	(53.128)
Bilanz zum									
31. Dezember 2013	29.273	435.085	597	217.056	(862.175)	(5.904)	3.192	(3.188)	(186.064)
Summe Transaktionen mit Eigentümern	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verlust der Periode					(209.801)				(209.801)
Sonstiges Ergebnis						(3.354)	99		(3.255)
Summe Gesamtergebnis	0	0	0	0	(209.801)	(3.354)	99	0	(213.056)
Bilanz zum									
31. März 2014	29.273	435.085	597	217.056	(1.071.976)	(9.258)	3.291	(3.188)	(399.120)

* Die retrospektive Anwendung der geänderten Fassung des IAS 19 hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vorjahreszahlen.

Air Berlin PLC

**KONSOLIDIERTE KAPITALFLUSSRECHNUNG (NICHT TESTIERT)
für den Zeitraum bis zum 31. März 2014**

	31/03/2014	31/03/2013
	€ 000	€ 000
Ergebnis der Periode	(209.801)	(196.347)
Anpassungen zur Überleitung auf den operativen Cashflow:		
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	17.674	18.664
Gewinn aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	(308)	(709)
Zunahme der Vorräte	(1.134)	(249)
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(126.352)	(93.139)
Zunahme der sonstigen Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungen	(20.919)	(10.684)
Latenter Steuerertrag	(3.791)	(18.227)
Abnahme (Zunahme) der Rückstellungen	(508)	1.309
Zunahme (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(10.544)	31.922
Zunahme der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	324.372	325.602
Ergebnis aus Fremdwährungen und derivativen Finanzinstrumenten, netto	9.596	5.786
Zinsaufwendungen	20.654	20.584
Zinserträge	(205)	(1.414)
Ertragsteueraufwendungen	225	1.160
Anteil am Gewinn von Equity Beteiligungen	0	0
Sonstige nicht liquiditätswirksame Veränderungen	99	(406)
Operativer Cashflow	(942)	83.852
Gezahlte Zinsen	(21.376)	(19.185)
Erhaltene Zinsen	174	1.366
Gezahlte Ertragsteuern	(223)	(1.371)
Netto Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	(22.367)	64.662
Investitionen in langfristige Vermögenswerte	(4.664)	(2.918)
Geleistete Anzahlungen auf langfristige Vermögenswerte	(4.361)	(2.414)
Einnahmen aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	31.775	2.073
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	22.750	(3.259)
Auszahlungen zur Tilgung von Finanzschulden	(24.185)	(57.911)
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anleihen	76.125	0
Transaktionskosten aus der Aufnahme von Anleihen	(2.333)	0
Ausgabe (Rückkauf) von Wandelanleihen	0	140.000
Transaktionskosten aus der Aufnahme von Wandelanleihen	0	(3.263)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	49.607	78.826
Veränderung von Nettzahlungsmitteln	49.990	140.229
Nettozahlungsmittel zu Beginn der Periode	223.006	327.821
Wechselkursbedingte Änderungen der Bankguthaben	(49)	2.043
Nettozahlungsmittel am Ende der Periode	272.947	470.093
davon Kontokorrentkonten, die für Cash-Managementzwecke verwendet werden	(52)	(144)
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Bilanz	272.999	470.237

KONZERN-ANHANG ZUM 31. MÄRZ 2014

(sämtliche Angaben in Tausend Euro/USD/CHF, mit Ausnahme der Angaben zu Aktien)

1. BERICHTSUNTERNEHMEN

Der konsolidierte Quartalsabschluss der Air Berlin PLC (die „Gesellschaft“) für die neun Monate endend zum 31. März 2014 beinhaltet die Gesellschaft und ihre Tochterunternehmen (im folgenden „airberlin“ oder „Gruppe“) sowie die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen. Air Berlin PLC ist eine in England und Wales gegründete „public limited company“ mit eingetragener Hauptniederlassung in London. Der Sitz der Geschäftsleitung der airberlin ist Berlin. Die Aktien der Gesellschaft werden an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Der Konzernabschluss der Gruppe zum 31. Dezember 2013 wurde angefertigt in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, sowie den Teilen des „Companies Act 2006“, die von Unternehmen, die nach IFRS berichten, anzuwenden sind. Er ist einzusehen beim Unternehmensregister und unter der Webseite: ir.airberlin.com abrufbar.

Der gesetzlich festgelegte Abschluss für 2013 wurde fristgerecht an das Unternehmensregister für Gesellschaften in England und Wales weitergegeben. Die Abschlussprüfer haben über diesen Abschluss berichtet und ihr Report (i) war uneingeschränkt, (ii) enthielt keinen Bezug zu Anhaltspunkten, die Anlass geben, den Bericht einzuschränken, und (iii) beinhaltet kein Statement wie unter Sektion 408 des „Companies Act 2006“ beschrieben.

2. ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG

Dieser konsolidierte Zwischenabschluss ist in Übereinstimmung mit dem International Financial Reporting Standard (IFRS) IAS 34 „Interim Financial Reporting“, wie er in der EU anzuwenden ist, erstellt worden. Der Zwischenabschluss wurde nicht reviewed und nicht geprüft und enthält nicht alle Informationen, die für einen Jahresabschluss erforderlich sind. Er sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Gruppe zum 31. Dezember 2013 gelesen werden.

Diese verdichtete Darstellung des Abschlusses wurde von den Directors am 14. Mai 2014 freigegeben.

3. BILANZIERUNGSRICHTLINIEN UND ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNG

Dieser Zwischenbericht zum 31. März 2014 ist in Übereinstimmung mit den Regeln des IAS 34 unter Einhaltung der Standards und Interpretationen, die zum 1. Januar 2014 gültig waren und in der EU anzuwenden sind, erstellt worden. Die Gruppe hat dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 angewandt.

Eine Anzahl neuer Standards, Ergänzungen und Interpretationen finden erstmalig eine aktive Anwendung für Geschäftsjahre beginnend ab dem 01. Januar 2014. Die Anwendung IFRS 10, IFRS 11 und IFRS 12 haben keine materiellen Auswirkungen auf die Gruppe.

4. SCHÄTZUNGSGRUNDLAGEN

Die Erstellung des Quartalsabschlusses erfordert Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen des Managements, die die Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der angegebenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen beeinflusst. Aktuelle Erkenntnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Bei der Erstellung dieses Quartalsabschlusses wurden die gleichen Schätzungsgrundlagen und Parameter in Bezug auf die Rechnungslegungsgrundsätze angewandt, die auch bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2013 zur Anwendung kamen.

5. SAISONALITÄT

Die Luftfahrtbranche unterliegt saisonalen Schwankungen. Die höchsten Umsätze aus Ticketverkäufen erfolgen aufgrund der Ferienreisenden generell in den Sommermonaten. Die Gruppe versucht durch Erhöhung der Anzahl der Businessreisenden den saisonalen Schwankungen entgegenzuwirken. In den zwölf Monaten bis zum 31. März 2014 hat die Gruppe Umsätze in Höhe von € 4.116.723 (Vorjahr: € 4.290.658) und ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von € -328.966 (Vorjahr: € -25.887) erzielt. Weiterhin betrug das EBIT in den zwölf Monaten bis zum 31. März 2014 € -226.282 (Vorjahr: € 30.984).

6. NON-CURRENT ASSETS

Während der drei Monate bis zum 31. März 2014 belief sich die Summe der Zugänge bei den langfristigen Vermögenswerten auf € 8.262 (Vorjahr: € 6.020). Ausgebucht wurden Vermögenswerte mit einem Restbuchwert von € 880 (Vorjahr: € 1.936).

Das Bestellobligo für Sachanlagen beträgt 3,3 Mrd. USD (Vorjahr: 3,5 Mrd. USD).

7. GEZEICHNETES KAPITAL

Das gezeichnete Kapital ist in Bezug auf die 116.800.508 Stammaktien im Nominalwert von je € 0,25 und 50.000 A Shares im Nominalwert von je £ 1,00 gezeichnet und voll eingezahlt. Darin enthalten sind 177.600 Eigenaktien, die von der Gesellschaft (über den Air Berlin Employee Share Trust) gehalten werden.

8. ANLEIHE

Am 21. Januar 2014 hat die Gruppe die am 19. April 2011 emittierte Anleihe mit einem Kupon von 8,25 % p.a. von € 150.000 um € 75.000 auf einen Gesamtnennbetrag von € 225.000 aufgestockt. Die Teilschuldverschreibungen werden zu 101,50 % des Nennwertes begeben. Es sind Transaktionskosten in Höhe von € 2.333 entstanden. Die Teilschuldverschreibungen werden nach der Effektivzinssatzmethode bewertet.

9. UMSATZERLÖSE

in T €	1/14-3/14	1/13-3/13
Flugumsatz	683.925	718.084
Groundservices und sonstige Leistungen	72.641	68.247
Bordverkauf	5.234	5.540
	761.800	791.871

Die Ticketverkäufe werden erst bei Erbringung der Leistung erfolgswirksam vereinnahmt. Noch nicht am Stichtag erbrachte Rückflugleistungen (für Ticketverkäufe, die eine Hin- und Rückflugleistung beinhalten) werden als erhaltene Anzahlungen erfasst und erst bei Leistungserbringung erfolgswirksam vereinnahmt.

SEGMENT INFORMATION

airberlin wird vom Board of Directors als eine Geschäftseinheit in einem geografischen Segment mit einem Betätigungsfeld gesteuert. Die primären Steuerungsgrößen, die dem Board of Directors zur Verfügung gestellt werden, sind: Betriebsergebnis, Nettoverschuldung, Umsatzerlöse, Passagiere und Yield sowie Blockstunden. Die primären Steuerungsgrößen leiten sich aus den IFRS-Zahlen ab, wie im Abschluss dargestellt. Über die Ressourcenallokation wird basierend auf dem gesamten Streckennetz und dem Einsatz der gesamten Flotte entschieden. Die Umsatzerlöse werden fast ausschließlich durch die Tätigkeit als Fluggesellschaft erwirtschaftet. Sie enthalten Erlöse aus Ticketverkäufen, Kommissionen, Bordverkäufen und damit verbundenen Leistungen, die in Europa generiert werden. Da airberlins Flugzeugflotte je nach Nachfrage auf dem gesamten Streckennetz zum Einsatz kommt, hat das Board entschieden, dass kein angemessener Maßstab besteht, die damit im Zusammenhang stehenden Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen mehreren Kundengruppen oder geografischen Segmenten, die außerhalb Europas liegen, zuzuordnen.

10. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

in T €	1/14-3/14	1/13-3/13
Gewinn aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten, netto	308	574
Erträge aus Versicherungsansprüchen	624	397
Übrige	2.142	6.817
	3.074	7.788

11. MATERIALAUFWAND UND BEZOGENE LEISTUNGEN

in T €	1/14-3/14	1/13-3/13
Treibstoff	208.057	219.991
Flughafengebühren und Handling	156.946	171.256
Operating Leasing für Flugzeuge und technische Anlagen	128.143	138.287
Navigationsaufwand	50.343	49.033
Luftverkehrsabgabe	30.844	30.545
Catering einschließlich Aufwand Bordverkauf	20.302	26.329
Übrige	38.623	45.791
	633.258	681.232

Im Materialaufwand für Operating Leasing für Flugzeuge und technische Anlagen sind Aufwendungen in Höhe von € 29.048 (Vorjahr: € 20.821) enthalten, die nicht unmittelbar auf die Überlassung von materiellen Gegenständen entfallen.

12. PERSONALAUFWAND

in T €	1/14-3/14	1/13-3/13
Löhne und Gehälter	105.448	101.929
Sozialversicherungsabgaben	10.794	11.254
Aufwand für Altersversorgung	9.197	9.297
	125.439	122.480

13. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

in T €	1/14-3/14	1/13-3/13
Reparaturen und Instandhaltung von technischen Anlagen	60.352	58.968
Vertriebs- und Distributionsaufwendungen (inkl. Verkaufsprovisionen)	26.186	26.762
Werbung	17.916	14.036
Aufwendungen für Gebäude und Fahrzeuge	10.734	11.059
Reisekosten Crew	6.436	6.403
Bankgebühren	6.201	5.912
Prüfung und Beratung	6.081	8.646
Versicherung	3.722	4.988
Training und sonstige Personalaufwendungen	5.317	4.154
IT bezogene Aufwendungen	4.436	3.847
Telefon und Porto	729	1.351
Ausbuchungen von Forderungen	1.133	1.408
Übrige	22.095	18.181
	171.338	165.716

14. FINANZERGEBNIS

in T €	1/14-3/14	1/13-3/13
Zinsaufwand für Finanzschulden	(20.655)	(20.585)
Sonstiger Finanzaufwand	(486)	(23)
Finanzaufwendungen	(21.141)	(20.608)
Zinserträge aus Festgeldkonten	34	60
Zinserträge aus Darlehen und Forderungen	2	12
Sonstige Zinserträge	169	1.342
Finanzerträge	205	1.414
Ergebnis aus Fremdwährungen und derivativen Finanzinstrumenten, netto	(9.596)	(5.786)
Finanzergebnis	(30.532)	(24.980)

Währungsgewinne (-verluste) resultieren aus Kursdifferenzen zum Abrechnungstag oder aus der Umbewertung von Finanzschulden, Finanzschulden aus Flugzeugfinanzierungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten in Fremdwährung zum Bilanzstichtag sowie Veränderungen in der Marktbewertung der derivativen Finanzinstrumente. Bewertungsunterschiede, die nicht aus Wechselkursdifferenzen von verzinslichen Finanzschulden und anderen Finanzierungsaktivitäten resultieren, werden den einzelnen Erträgen und Aufwendungen aus dem operativen Geschäft zugerechnet, aus denen sie resultieren.

15. ERTRAGSSTEUERN UND LATENTE STEUERN

Der Verlust vor Steuern ist im Wesentlichen dem Inland zurechenbar. Die Steuererträge setzen sich wie folgt zusammen:

in T €	1/14-3/14	1/13-3/13
Laufende Ertragsteuern	(225)	(1.160)
Latente Ertragsteuern	3.791	18.227
Ertragsteuern, gesamt	3.566	17.067

16. BEIZULEGENDER ZEITWERT HIERARCHIE

Die Level zur Bestimmung der Marktwerte für Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sind zum 31. März 2014 wie folgt:

In T €	Level 1	Level 2	Level 3	Total
Aktiva				
Derivative Finanzinstrumente, die zu Handelszwecken gehalten werden	0	64	0	64
Derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungsinstrumente klassifiziert werden	0	2.924	0	2.924
Gesamte Aktiva	0	2.988	0	2.988
Passiva				
Derivative Finanzinstrumente, die zu Handelszwecken gehalten werden	0	575	0	575
Derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungsinstrumente klassifiziert werden	0	19.382	0	19.382
Finanzschulden (eingebettetes Derivat)	0	22.766	0	22.766
Gesamte Passiva	0	42.723	0	42.723

Die Level zur Bestimmung der Marktwerte für Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden sind zum 31. Dezember 2013 wie folgt:

In T €	Level 1	Level 2	Level 3	Total
Aktiva				
Derivative Finanzinstrumente, die zu Handelszwecken gehalten werden	0	105	0	105
Derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungsinstrumente klassifiziert werden	0	14.350	0	14.350
Gesamte Aktiva	0	14.455	0	14.455
Passiva				
Derivative Finanzinstrumente, die zu Handelszwecken gehalten werden	0	662	0	662
Derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungsinstrumente klassifiziert werden	0	23.013	0	23.013
Finanzschulden (eingebettetes Derivat)	0	15.900	0	15.900
Gesamte Passiva	0	39.575	0	39.575

Level 2 Derivate enthalten Devisentermingeschäfte, Derivate auf Zins- und Treibstoffpreise welche zum Zeitwert anhand von Optionspreismodellen und abgezinsten Cashflow-Modellen bewertet wurden. Wesentliche Bewertungsfaktoren waren Devisenterminkurse, Zinsterminkurse sowie Kerosinterminkurse, die an aktiven Märkten quotiert werden. Level 2 Finanzschulden enthalten ein eingebettetes Derivat im Zusammenhang mit der begebenen Wandelanleihe. Dieses wurde mit einem beizulegenden Zeitwert unter Berücksichtigung der Volatilität der airberlin Aktie, des Kreditrisikos der Gruppe und Zinsterminkurven bewertet.

17. KATEGORIEN UND MARKTWERTE DER FINANZINSTRUMENTE

Die Marktwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerte sowie ihre Kategorisierung zum 31. März 2014 sind wie folgt:

in T €	Darlehen und Forderungen	Zu Handelszwecken gehalten	Hedging-instrumente	Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum Restbuchwert bewertet wurden	Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden	Summe Buchwerte	Marktwert zum 31.12.2013
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Leistungen	473.274					473.274	473.274
Derivative Finanzinstrumente, die zu Handelszwecken gehalten werden, mit positivem Marktwert		64				64	64
Derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungs-Instrumente klassifiziert werden, mit positivem Marktwert			2.924			2.924	2.924
Bankguthaben und Kassenbestände	272.999					272.999	272.999
	746.273	64	2.924	0	0	749.261	749.261
Derivative Finanzinstrumente, die zu Handelszwecken gehalten werden, mit negativem Marktwert		575				575	575
Derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungs-Instrumente klassifiziert werden, mit negativem Marktwert			19.382			19.382	19.382
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu Restbuchwerten bewertet wurden				1.140.621		1.141.430	1.084.226
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden					22.766	22.766	22.766
Finanzierungsleasingverbindlichkeiten				29.706		29.706	27.821
Kontokorrent für Zwecke des Cash-Managements				52		52	52
	0	575	19.382	1.170.379	22.766	1.213.911	1.154.822

18. KAPITALFLUSSRECHNUNG

in T €	31/03/2014	31/03/2013
Kassenbestände	138	321
Bankguthaben	148.055	133.288
Bankeinlagen mit fester Laufzeit	124.806	336.628
Bankguthaben und Kassenbestände	272.999	470.237
Kontokorrente für Zwecke des Cash-Managements	(52)	(144)
Bankguthaben und Kassenbestände laut Kapitalflussrechnung	272.947	470.093

Die Bankguthaben und Kassenbestände enthalten zum 31. März 2014 Bankguthaben mit Verfügungsbeschränkung in Höhe von € 124.248 (Vorjahr: € 103.443).

19. TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

In der Gruppe bestehen Transaktionen mit Directors und assoziierten Unternehmen.

Die Mitglieder des Board of Directors halten 4,31% der Stimmanteile an der Air Berlin PLC (Vorjahr: 4,31%).

Darin ist ein Non-Executive Director enthalten, der gleichzeitig der Hauptgesellschafter der Phoenix Reisen GmbH ist. Die Gruppe hat in den drei Monaten 2014 Erträge aus dem Ticketverkauf mit der Phoenix Reisen GmbH in Höhe von € 1.023 (Vorjahr: € 2.440) erwirtschaftet. Zum 31. März 2014 belaufen sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Phoenix Reisen GmbH auf € 89 (Vorjahr: € 583).

Des Weiteren hat die Gruppe ein besichertes Darlehen in Höhe von € 98.894 von einem Großaktionär – Etihad Airways PJSC – erhalten und unter den Finanzschulden ausgewiesen. Der entsprechende Zinsaufwand von € 1.833 wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Etihad Airways PJSC und airberlin kooperieren in verschiedenen operativen Projekten, zum Beispiel beim Einkauf, der Flugzeug-Instandhaltung und beim Vielfliegerprogramm. airberlin ist außerdem eine umfangreiche code-share Vereinbarung mit Etihad Airways PJSC eingegangen. Daraus hat die Gruppe Provisionen in der Höhe von € 1.710 (Vorjahr € 3.014) an Etihad Airways PJSC gezahlt sowie von Etihad Airways PJSC Provisionen in Höhe von € 1.450 (Vorjahr: € 1.048) erhalten. Zum 31. März 2014 sind € 13.961 (Vorjahr: € 17.778) der Position Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen ausgewiesen. Der Betrag von € 345 (Vorjahr: € 2.424) ist in der Position Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Lieferungen und Leistungen mit assoziierten Unternehmen jeweils zum 31. März 2014 und 2013 stellen sich wie folgt dar:

in T €	2014	2013
THBG BBI GmbH		
Forderungen gegen nahestehende Personen	2.396	1.637
Zinserträge	30	28
Binoli GmbH		
Forderungen gegen nahestehende Personen	193	135
Umsatzerlöse	2.002	1.694
E190 Flugzeugvermietung GmbH		
Forderungen gegen nahestehende Personen	2.555	4.350
Leasingaufwand	1.515	1.874
IHY IZMIR HAVAYOLLARI A.S.		
Forderungen gegen nahestehende Personen	304	70
Leasingertrag	1.006	688
Topbonus Ltd		
Forderungen gegen nahestehende Personen	17	543
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	2.825	4.125
Umsatzerlöse	1.014	0
Aufwendungen aus Meilen	4.796	739
Ausocon Berlin Call Center GmbH		
Forderungen gegen nahestehende Personen	12	0
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	0	0
Umsatzerlöse	77	0
Aufwendungen aus Call Center Aktivitäten	1075	0

Transaktionen mit assoziierten Unternehmen werden mit zwischen fremden Dritten üblichen Preisen abgerechnet.

20. NACHTRÄGLICHE EREIGNISSE

Am 27. April 2014 hat die Gruppe eine ewige Anleihe bei ihrem Aktionär Etihad Airways PJSC in der Höhe von € 300.000 platziert. Die Ziehung der Anleihe erfolgt in drei Tranchen von je € 100.000 und wird ausgezahlt am 20. Mai 2014, 28. August 2014 und am 27. November 2014. Die ewige Anleihe hat keine Fälligkeit und ist mit einem Kupon von 8.0% pro Jahr ausgestattet. Die Zahlung der Kupons kann einseitig durch einen Beschluss der Gruppe unendlich aufgeschoben werden. Die ewige Anleihe beinhaltet ein Wandlungsrecht in Stammaktien zu einem Wandlungspreis von € 1,79. Sie wird in der Konzernbilanz der Gruppe als Eigenkapital ausgewiesen.

Am 8. Mai 2014 hat die Gruppe zwei Anleihen begeben in Höhe von € 170.000 und respektive CHF 100.000. Davon werden € 162.706 und CHF 92.725 Barmittelzufluss sein, während € 7.294 und CHF 7.275 eine Umwandlung der Anleihe mit den Laufzeiten 2014 und 2015 in die neu ausgegebene Anleihe sind. Nach der Umwandlung wird das ausstehende Nominal der Anleihe mit der Laufzeit bis 2014 € 141.484 und das ausstehende Nominal der Anleihe mit der Laufzeit bis 2014 € 195.888 betragen.

Am 1. Mai wurde Marco Ciomperlik neues Mitglied des Management Board. In seiner Funktion als Chief Restructuring Officer (CRO) koordiniert und steuert er den Neustrukturierungs- und Turnaround-Prozess bei airberlin.

21. EXECUTIVE DIRECTORS

Wolfgang Prock-Schauer Chief Executive Officer

22. MANAGEMENT BOARD

Wolfgang Prock-Schauer Chief Executive Officer

Helmut Himmelreich Chief Operating Officer

Ulf Hüttmeyer Chief Financial Officer

Dr. Martina Niemann Chief Human Resources Officer

FINANZKALENDER 2014

<u>06. Juni 2014</u>	<u>Verkehrszahlen Mai 2014</u>
<u>18. Juni 2014</u>	<u>Hauptversammlung (AGM) Air Berlin PLC, London Heathrow</u>
<u>07. Juli 2014</u>	<u>Verkehrszahlen Juni 2014</u>
<u>07. August 2014</u>	<u>Verkehrszahlen Juli 2014</u>
<u>14. August 2014</u>	<u>Veröffentlichung Zwischenbericht zum 30. Juni 2014 (Q2)</u>
<u>05. September 2014</u>	<u>Verkehrszahlen August 2014</u>
<u>07. Oktober 2014</u>	<u>Verkehrszahlen September 2014</u>
<u>06. November 2014</u>	<u>Verkehrszahlen Oktober 2014</u>
<u>13. November 2014</u>	<u>Veröffentlichung Zwischenbericht zum 30. September 2014 (Q3)</u>
<u>05. Dezember 2014</u>	<u>Verkehrszahlen November 2014</u>

IMPRESSUM

EINGETRAGENER SITZ DER GESELLSCHAFT

The Hour House, 32 High Street,
Rickmansworth, WD3 1ER Herts,
Großbritannien

INVESTOR RELATIONS-KONTAKT

Dr. Ingolf T. Hegner
Senior Vice President Investor Relations
Saatwinkler Damm 42-43
13627 Berlin, Deutschland
E-Mail: ihegner@airberlin.com

EXTERNE BERATER

Registrar

registrar services GmbH
Postfach 60630
Frankfurt am Main
Büro: Frankfurter Straße 84-90a,
65760 Eschborn, Deutschland

Wirtschaftsprüfer

KPMG Audit Plc
St. Nicholas House
Park Row
Nottingham NG 1 6FQ
Großbritannien

Rechtsvertreter

Freshfields Bruckhaus Deringer
Bockenheimer Anlage 44
60322 Frankfurt, Deutschland

www.airberlin.com

KONZEPT UND GESTALTUNG

Strichpunkt GmbH, Stuttgart/Berlin
www.strichpunkt-desgin.de

TEXT

Frenzel & Co. GmbH, Oberursel
www.frenzelco.de